

SERP60

Autor: Maurizio Sanna

1. Ausgabe, 1. Aktualisierung, November 2009

© HERDT-Verlag für Bildungsmedien GmbH, Bodenheim

Internet: [www.herd.com](http://www.herd.com)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dieses Buch wurde mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Sollte es uns trotz intensiver Recherchen nicht gelungen sein, alle Rechteinhaber der verwendeten Quellen und Abbildungen zu finden, bitten wir um kurze Nachricht an die Redaktion.

Die in diesem Buch und in den abgebildeten bzw. zum Download angebotenen Dateien genannten Personen und Organisationen, Adress- und Telekommunikationsangaben, Bankverbindungen etc. sind frei erfunden. Übereinstimmungen oder Ähnlichkeiten mit lebenden oder toten Personen sowie tatsächlich existierenden Organisationen oder Informationen sind unbeabsichtigt und rein zufällig.

Die Bildungsmedien des HERDT-Verlags enthalten Links bzw. Verweise auf Internetseiten anderer Anbieter. Auf Inhalt und Gestaltung dieser Angebote hat der HERDT-Verlag keinerlei Einfluss. Hierfür sind alleine die jeweiligen Anbieter verantwortlich.

## **SAP ERP (ECC 6.0) und SAP NetWeaver Portal**

Einführung für Anwender

SERP60

<b>1 Einführung in SAP ERP (ECC 6.0) .....</b>	<b>4</b>	5.4 Die SAP-Bibliothek .....	61
1.1 Was Sie wissen sollten .....	4	5.5 Das Glossar .....	62
1.2 Einleitung zu SAP ERP (ECC 6.0) .....	5	5.6 Release-Infos .....	64
1.3 SAP-Branchenlösungen .....	7	5.7 Einstellungsmöglichkeiten in der Hilfe .....	66
1.4 Die SAP Business Suite .....	10		
1.5 SAP NetWeaver .....	12	<b>6 Arbeiten mit mehreren Modi .....</b>	<b>70</b>
1.6 SAP Enterprise .....	12	6.1 Vor- und Nachteile beim Arbeiten mit mehreren Modi .....	70
1.7 Das Client/Server-Konzept von SAP .....	13	6.2 Erzeugung, Wechsel und Beendigung von Modi .....	71
1.8 Die Organisationsstrukturen in SAP .....	14		
1.9 Komponenten der SAP-ERP-Anwendungen .....	18		
<b>2 An- und Abmelden am SAP-System .....</b>	<b>20</b>	<b>7 Layout-Menü und Anzeigeoptionen .....</b>	<b>74</b>
2.1 Die Erstanmeldung am SAP-System .....	20	7.1 Persönliche Einstellungsmöglichkeiten .....	74
2.2 Anmelden und Abmelden .....	22	7.2 Einstellungsmöglichkeiten im Layout-Menü .....	74
2.3 Kennwort .....	24	7.3 Farbeinstellungen im Layout-Menü für SAP GUI .....	77
<b>3 Die Fensterbestandteile von SAP .....</b>	<b>26</b>	7.4 Weitere Einstellungen für SAP GUI .....	79
3.1 Das SAP-Fenster: Anwendungsfenster und Menüleiste .....	26	7.5 GuiXT - Überblick .....	80
3.2 Das SAP-Fenster: Funktionsleisten und Statusleiste .....	28	7.6 GuiXT - Feld ausblenden .....	80
3.3 Besondere Bestandteile eines SAP-Fensters .....	31	7.7 GuiXT - Feld umbenennen .....	82
<b>4 Navigations- und Dateneingabe- möglichkeiten in Anwendungen .....</b>	<b>34</b>	7.8 GuiXT - Bild einfügen .....	84
4.1 Arbeitsschritte einer Anwendung .....	34	<b>8 Pflege eigener Benutzerdaten .....</b>	<b>88</b>
4.2 Navigation zu Anwendungen über SAP Easy Access .....	36	8.1 Die Adressdaten des Benutzers .....	88
4.3 Navigation mithilfe von Favoriten .....	39	8.2 Die Festwerte eines Benutzers .....	89
4.4 Transaktionscodes ermitteln .....	40	8.3 Die Parameter eines Benutzers als Vorschlagswerte .....	91
4.5 Navigation zu Anwendungen über Transaktionscodes .....	44	<b>9 Der Business Workplace als Mail-/Ablagesystem .....</b>	<b>94</b>
4.6 Eingabesuchhilfe zu einzelnen Feldern .....	46	9.1 Übersicht .....	94
4.7 Mussfelder und Kannfelder .....	49	9.2 Die Arbeitsumfelder des Business Workplace .....	96
4.8 Feldinhalte mithilfe der Zwischenablage kopieren .....	50	9.3 Arbeiten mit Mappen .....	99
4.9 Bearbeitung einer Anwendung; Sicherung der Daten .....	51	9.4 Mappen bearbeiten .....	102
4.10 Eingabereduzierung - Daten halten und Daten setzen .....	54	9.5 Dokumente anlegen und Kurznachrichten erstellen .....	105
<b>5 Online-Hilfe .....</b>	<b>58</b>	9.6 Dokumente bearbeiten .....	108
5.1 Überblick über die Hilfsfunktionen .....	58	9.7 Dokumente mit Anlagen anlegen .....	110
5.2 Fensterbestandteile der SAP-Hilfe .....	59	9.8 Verlagerung, Kopie und Verweis eines Dokuments .....	113
5.3 Hilfe zur Anwendung .....	60	9.9 Dokumente löschen und Status anzeigen .....	115
		9.10 Business Workplace - Dokumente senden .....	117
		9.11 Auf eingegangene Dokumente antworten .....	120

9.12	Weiterleiten von Dokumenten .....	122	<b>12 Hintergrundverarbeitung und Jobs .....</b>	<b>150</b>		
9.13	Wiedervorlagefunktion für Dokumente....	124	12.1	Allgemeines zur Hintergrund- verarbeitung .....	150	
9.14	Vorkehrungen für Abwesenheitszeiten.....	125	12.2	Job anlegen .....	151	
9.15	Persönliche Büroeinstellungen .....	128	12.3	Die Jobübersicht .....	154	
<b>10 Reports.....</b>			<b>13 SAP NetWeaver Portal .....</b>		<b>156</b>	
10.1	Übersicht .....	132	13.1	Einführung in das SAP NetWeaver Enterprise Portal .....	156	
10.2	Report mit der Funktion REPORTING aufrufen .....	135	13.2	Wie verwendet man das SAP NetWeaver Portal? .....	159	
10.3	Selektionskriterien zur Präzisierung von Reports .....	137	13.3	Vorgehensweise bei der Anmeldung.....	159	
10.4	Reports - Varianten.....	139	13.4	Aufbau des Portal-Desktops.....	160	
<b>11 Drucken.....</b>			<b>13.5</b>		<b>Die Personalisierung des Portals .....</b>	<b>162</b>
11.1	Übersicht über die Druckfunktionen .....	144	<b>13.6</b>		<b>Abmeldung vom SAP NetWeaver Portal ...</b>	<b>164</b>
11.2	Drucken - Spool-Auftrag und Ausgabeauftrag .....	147	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>			<b>166</b>

## 3 Die Fensterbestandteile von SAP

### In diesem Kapitel erfahren Sie

- ▶ welches die wesentlichen Bestandteile eines SAP-Fensters sind
- ▶ welche Funktionen die einzelnen Fensterbestandteile haben
- ▶ wie Sie mit SAP-Fenstern umgehen
- ▶ die Bedeutung und Verwendung der Symbole und wie sie zur Arbeitserleichterung eingesetzt werden

### Voraussetzungen

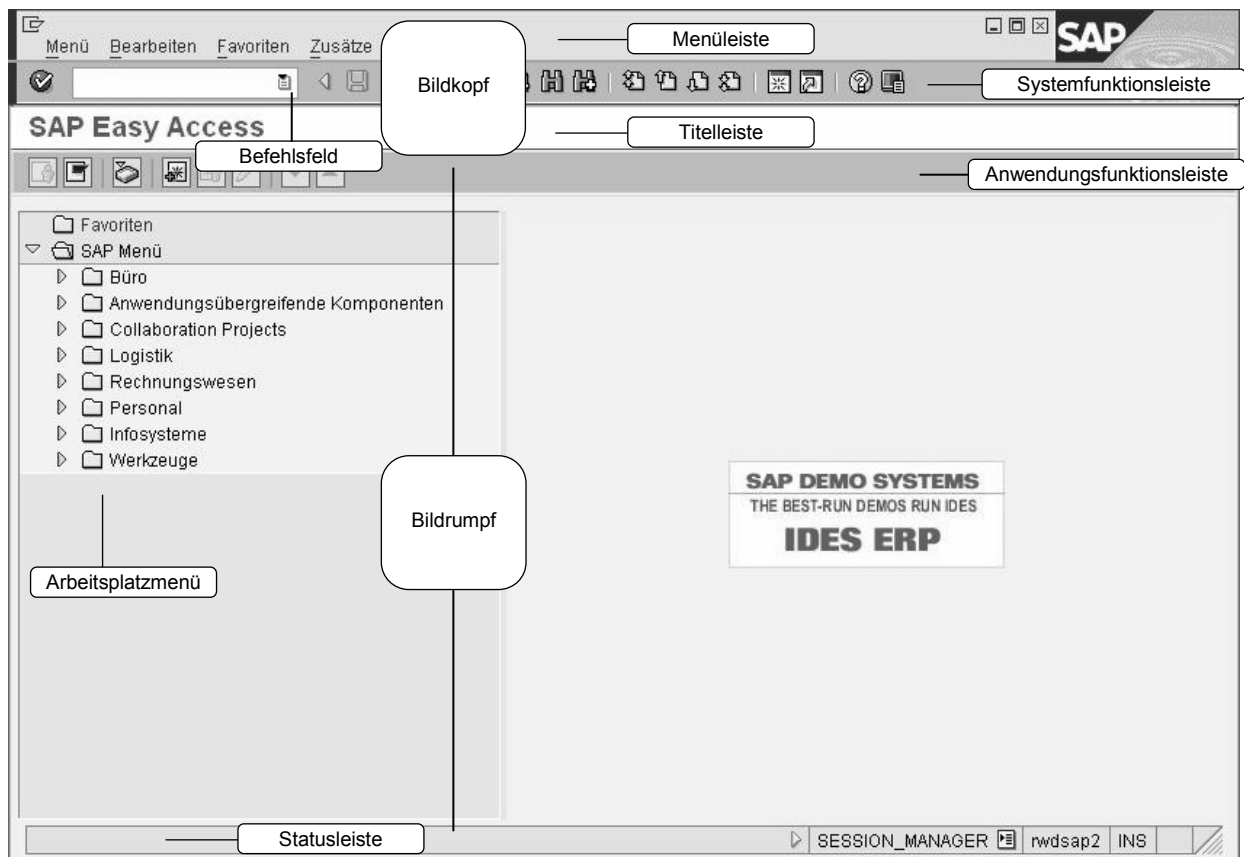
- ✓ An- und Abmelden von einem SAP-System
- ✓ Kenntnisse in der Benutzung der Windows-Oberfläche

### 3.1 Das SAP-Fenster: Anwendungsfenster und Menüleiste

#### Das Anwendungsfenster

Nachfolgend wird Ihnen das Anwendungsfenster mit seinen Fensterbestandteilen vorgestellt. Das Anwendungsfenster erreichen Sie nach erfolgreicher Anmeldung am SAP-System.

- ▶ Melden Sie sich korrekt am SAP-System an.



SAP EASY ACCESS (Standardmenü)

### Die Struktur des Anwendungsfensters

Das SAP-Anwendungsfenster besteht aus Bildkopf, Bildrumpf, Statusleiste und Bildbanner.

Bezeichnung	Bestandteile
<b>Bildkopf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Menüleiste</li> <li>✓ Titelleiste</li> <li>✓ Systemfunktionsleiste</li> <li>✓ Anwendungsfunktionsleiste</li> </ul>
<b>Bildrumpf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Arbeitsplatzmenü (im linken Bereich)</li> <li>✓ Bild (hier "IDES" im rechten Bereich)</li> </ul>
<b>Statusleiste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bestätigungsmeldungen oder Fehlermeldungen</li> <li>✓ Statusfelder</li> </ul>
<b>Bildbanner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Menüleiste</li> <li>✓ Systemfunktionsleiste</li> <li>✓ Abbildung einer Welle; an der Wellenbewegung können Sie erkennen, dass Daten vom System angefordert werden.</li> </ul>

### Die Menüleiste

Die Menüleiste ist der oberste Bereich eines SAP-Fensters. Die Menüpunkte sind sowohl von der jeweiligen Anwendung als auch von der Anwendungsebene abhängig.



Menüleiste im SAP-Standardmenü

Symbol	Bedeutung
(Minimieren)	Durch einen Klick auf dieses Symbol wird das Anwendungsfenster minimiert, das heißt, das Anwendungsfenster erscheint nicht in voller Größe, sondern lediglich als Symbol in der Taskleiste.
(Vergrößern)	Diese Symbole ermöglichen Ihnen den Wechsel zwischen einer vollen Anwendungsfenstergröße und der ursprünglichen Größe.
(Wiederherstellen)	
(Schließen)	Durch einen Klick auf dieses Symbol können Sie das aktive Fenster schließen.

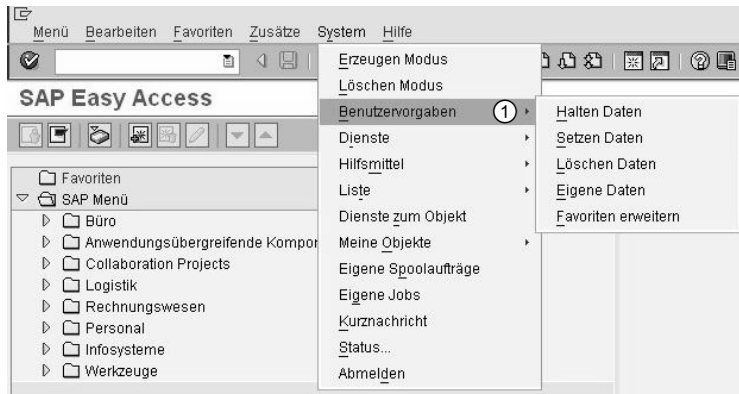
Die Menüeinträge (z. B. SYSTEM, HILFE ...) werden durch einen einfachen Klick ausgewählt. Die Menüeinträge enthalten gegebenenfalls noch Untereinträge.



► Wählen Sie den Menüpfad SYSTEM - BENUTZERVORGABEN.

Der Pfeil ► ① hinter einem Menüpunkt weist Sie darauf hin, dass Untermenüs existieren.

Sie können Untermenüpunkte durch einen einfachen Klick auf den entsprechenden Untermenüeintrag aufrufen.




Untermenüs

## 3.2 Das SAP-Fenster: Funktionsleisten und Statusleiste


### Die Systemfunktionsleiste

Die Systemfunktionsleiste enthält Symbole für die Befehle, die am häufigsten gebraucht werden. Sie brauchen lediglich auf das Symbol zu klicken, anstatt innerhalb einer Anwendung ein Menü benutzen zu müssen.

Es können nur Symbole benutzt werden, die aktiviert sind (Ausnahme: Symbole zum Ein-/Ausblenden des Befehlsfelds). Die Aktivierung erkennen Sie anhand der farbigen Darstellung des Symbols, z. B. .



Systemfunktionsleiste


Die Systemfunktionsleiste enthält außerdem noch das Layout-Menü, das durch das Symbol  dargestellt wird. Im Layout-Menü können Sie Ihre persönlichen Einstellungen zum eigenen SAP-Fenster vornehmen.

Die Bedeutung eines Symbols wird Ihnen angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger darauf richten. Sie erhalten Quick-Infos, die die Bedeutung und eine vorhandene gleichwertig zu nutzende Tastenbelegung anzeigen.



Sollten diese Quick-Infos nicht erscheinen, so kann das an den Einstellungen im Layout-Menü liegen.

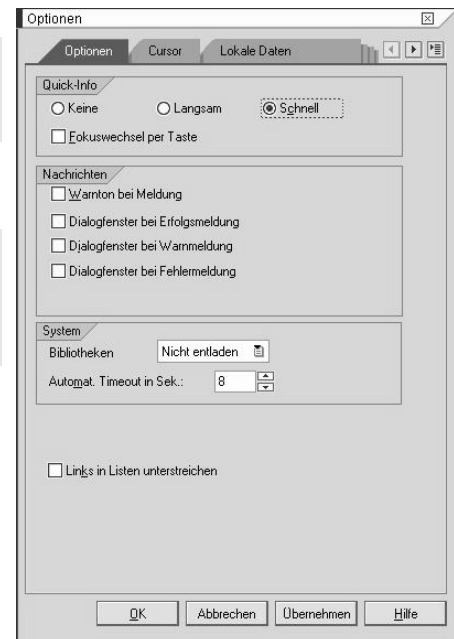
In diesem Fall verfahren Sie wie folgt:

- ▶ Rufen Sie das Layout-Menü durch Klick auf das Symbol  auf.
- ▶ Wählen Sie den Menüpunkt OPTIONEN aus.

Sie gelangen in das Dialogfenster OPTIONEN.







- ▶ Markieren Sie das Feld SCHNELL in der Feldgruppe QUICK-INFO.
- ▶ Bestätigen Sie Ihre Änderungen durch Klick auf die Schaltfläche OK.
















Sie gelangen wieder zurück zum SAP-Standardmenü. Die Funktion QUICK-INFO ist aktiviert.



OPTIONEN

### Die Symbole der Systemfunktionsleiste

Symbol, Taste(n)	Bedeutung
 , Taste: <b>RETURN</b> 	Enter/Bestätigung, jedoch <b>keine Sicherung</b> der Eingaben
	Ausblenden des Befehlsfeldes
	Befehlsfeld: ermöglicht die Eingabe von Transaktionscodes, um in eine Anwendung zu gelangen
	Transaktionscodefeldhistorie: Wenn Sie dieses Symbol anklicken und einen Eintrag in der aufgeklappten Liste durch Doppelklick auswählen, gelangen Sie zu der entsprechenden Anwendung.
	Einblenden des Befehlsfeldes: <b>Das Befehlsfeld ist standardmäßig ausgeblendet.</b>

Symbol, Taste/Tasten	Bedeutung
 , Tastenkombination: <b>STRG S</b>	Sichern: Eingegebene Daten werden gesichert.
 , Taste: <b>F3</b>	Zurück: Durch Klick auf dieses Symbol kehren Sie zurück zur vorhergehenden Bildschirmmaske. Vor einem möglichen Datenverlust werden Sie über ein Dialogfenster gewarnt. Sie haben dann die Möglichkeit, eine Sicherung durchzuführen.
 , Tastenkombination: <b>↑ UMSCHALTEN F3</b>	Beenden: Durch Klick auf dieses Symbol beenden Sie die aktive Anwendung. Vor einem möglichen Datenverlust werden Sie über ein Dialogfenster gewarnt. Sie haben dann die Möglichkeit, eine Sicherung durchzuführen.
 , Taste: <b>F12</b>	Abbrechen: Durch Klick auf dieses Symbol brechen Sie die aktive Anwendung ab.
 , Tastenkombination: <b>STRG P</b>	Drucken: Durch Klick auf dieses Symbol gelangen Sie in das Druckfenster, dort haben Sie die Möglichkeit, Detailinformationen zum Ausdruck zu hinterlegen.
 , Tastenkombination: <b>STRG F</b>	Suchen: Durch Klick auf dieses Symbol gelangen Sie in ein Dialogfenster, in das Sie Ihren Suchbegriff eingeben können.
 , Tastenkombination: <b>STRG G</b>	Weitersuchen: Die Suche wird fortgesetzt, ohne den Suchbegriff neu eingeben zu müssen.
 , Tastenkombination: <b>STRG ↑ BILD</b>	Erste Seite: Über dieses Symbol gelangen Sie zur ersten Seite zurück.
 , Taste: <b>↑ BILD</b>	Vorige Seite: Über dieses Symbol gelangen Sie zur vorhergehenden Seite zurück.
 , Taste: <b>↓ BILD</b>	Nächste Seite: Über dieses Symbol gelangen Sie zur nächsten Seite.
 , Tastenkombination: <b>STRG ↓ BILD</b>	Letzte Seite: Über dieses Symbol gelangen Sie zur letzten Seite.
	Modus erzeugen: Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem eine zusätzliche Anwendungsfunktion bearbeitet werden kann.
	Verknüpfung auf dem Desktop erstellen: Damit wird eine neue SAP-GUI-Verknüpfung erzeugt - dadurch kann (abhängig von Voreinstellungen) direkt von der Windows-Oberfläche in eine Anwendung navigiert werden.
 , Taste: <b>F1</b>	F1-Hilfe: Die Erläuterung zum Feld wird angezeigt. Voraussetzung: Der Cursor befindet sich im Feld.
 , Tastenkombination: <b>ALT F12</b>	Anpassung des lokalen Layouts



## Anwendungsfunktionsleiste

Die Anwendungsfunktionsleiste hat eine ähnliche Funktion wie die Systemfunktionsleiste. Sie ersparen sich durch Klick auf die entsprechenden Schaltflächen die Navigation über Menüwege, um in eine Eingabemaske/Anwendung zu gelangen.

Das Aussehen der Anwendungsfunktionsleiste hängt von der aktuellen Ebene/Anwendung (z. B. Standardmenü) ab.



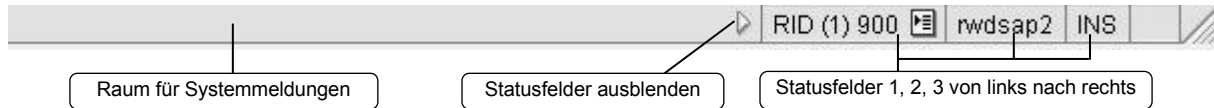
Anwendungsfunktionsleiste (im Standardmenü direkt nach der Anmeldung)

Auch hier gilt: Nur aktive Symbole und Schaltflächen  können benutzt werden, abgeblendete Symbole und Schaltflächen  können nicht benutzt werden.

## Statusleiste

Die Statusleiste ist die unterste Zeile im SAP-Fenster. Sie erfüllt zwei Funktionen:

- ✓ Linker Teil: Bekanntgabe von Systemmeldungen (meistens: Bestätigungen und Fehler-/Warnmeldungen)
- ✓ Rechter Teil: Statusfelder (Informationen über den Systemzustand)



Statusleiste mit eingblendeten Statusfeldern ohne Systemmeldungen

Sie können mithilfe des Symbols die Statusfelder ausblenden. Wenn Sie die Statusfelder wieder einblenden möchten, klicken Sie auf das Symbol .



Statusleiste ohne Statusfelder

## Beispiele zum linken Teil der Statusleiste (System-, Fehler- und Warnmeldungen)

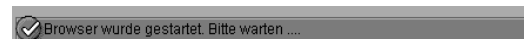
System-, Fehler- und Warnmeldungen können wie folgt unterschieden werden:

- ✓ Systemmeldungen dienen nur zu Ihrer Information.
- ✓ Fehlermeldungen informieren Sie zum einen über das Vorliegen eines Fehlers, und zum anderen haben Sie die Möglichkeit, sich die Fehlerursache und das weitere Vorgehen anzeigen zu lassen (die Behebung des Fehlers ist für die weitere Bearbeitung zwingend erforderlich).
- ✓ Warnmeldungen informieren Sie über Unschlüssigkeiten bei der Bearbeitung (die Korrektur der Unschlüssigkeit ist für die weitere Bearbeitung nicht zwingend - auch bei Unschlüssigkeit können Sie die Bearbeitung fortsetzen).

Wenn Sie beispielsweise die Hilfefunktion (HILFE - HILFE ZUR ANWENDUNG) aufrufen, erhalten Sie eine **Systemmeldung** in der Statusleiste angezeigt.

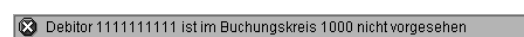
► Wählen Sie vom Standardmenü aus den Menüpfad HILFE - HILFE ZUR ANWENDUNG.

Ihnen wird in der Statusleiste bestätigt, dass der Browser zum Lesen der Hilfe gestartet wurde.



Statusleiste mit Systemmeldung

Eine **Fehlermeldung** kann in der Statusleiste wie folgt aussehen:



Statusleiste mit Fehlermeldung

Wenn Sie einen Doppelklick auf eine Fehlermeldung ausführen, erhalten Sie detaillierte Erläuterungen zum Fehler.

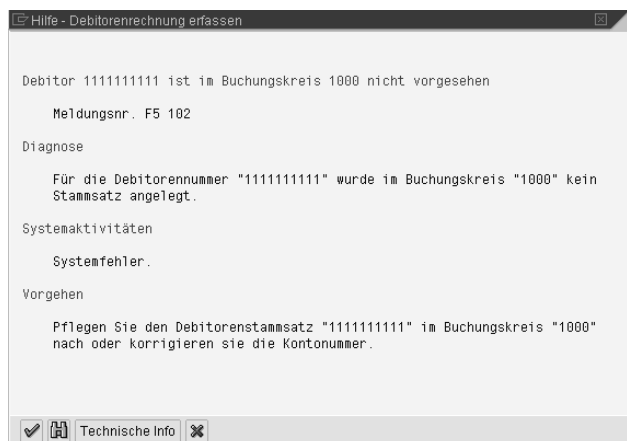


Eine Fehlerdokumentation ist nicht durchgängig vorhanden (eine Meldungsnummer erhalten Sie in jedem Fall angezeigt).



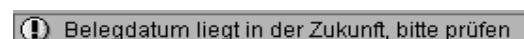
### Notieren Sie immer die Meldungsnummer!

Wenn Sie Hilfe zur Fehlerbehebung benötigen, braucht Ihr Gesprächspartner die Meldungsnummer, damit er Sie gezielt unterstützen kann. Anhand der Meldungsnummer legt der "Helfer" das notwendige weitere Vorgehen fest.



Erläuterungen zu einer Fehlermeldung

Die Statusleiste kann **Warn- bzw. Informationsmeldungen** anzeigen.



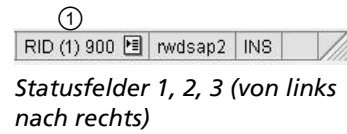
Statusleiste: Warnmeldung


Im Gegensatz zu den Fehlermeldungen können Sie die Warnmeldungen mit der Taste **RETURN** bzw. mit dem Symbol übergehen.



### Beispiele zum rechten Teil der Statusleiste


Durch die Statusfelder erhalten Sie Informationen über den Systemzustand beziehungsweise über die Systemumgebung: Beispielsweise gibt die eingeklammerte Zahl ① an, dass Sie sich im ersten Modus befinden.



► Klicken Sie auf das Symbol  im ersten Statusfeld, und Sie erhalten den folgenden Überblick:

System	RID (1) 900
Client	900
Benutzer	TRAINDE7
Programm	SAPLSMTR_NAVIGATION
Transaktion	SESSION_MANAGER
Antwortzeit	1031 ms
Interpretationszeit	63 ms
Rückverbindungen/Flushes	2/1

Systeminformationen

Durch Anklicken eines Eintrages wird Ihnen die entsprechende Information im ersten Statusfeld angezeigt. Beim nächsten Anklicken des Symbols  wird dieser Eintrag durch eine Markierung als aktiviert dargestellt.

Es kann immer nur ein Eintrag ausgewählt werden.

Im zweiten Statusfeld wird Ihnen der Name des Servers angezeigt, mit dem Sie Daten austauschen.

Im dritten Statusfeld wird Ihnen der Eingabemodus angezeigt. Dabei sind 2 Eingabemodi möglich:

Eingabemodus (angezeigt im 3. Statusfeld)	Bedeutung
OVR (Overwrite)	Überschreibmodus: Sie überschreiben bei der Dateneingabe vorhandene Daten rechts vom Cursor.
INS (Insert)	Einfügemodus: Sie ergänzen Daten in bereits vorhandenen Daten. Dabei werden die Daten rechts vom Cursor kontinuierlich nach rechts verschoben.

Durch Klick auf das dritte Statusfeld können Sie zwischen den Eingabemodi wechseln. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Cursor in das Feld zu setzen und mit der Taste **EINFG** den Eingabemodus zu wechseln.

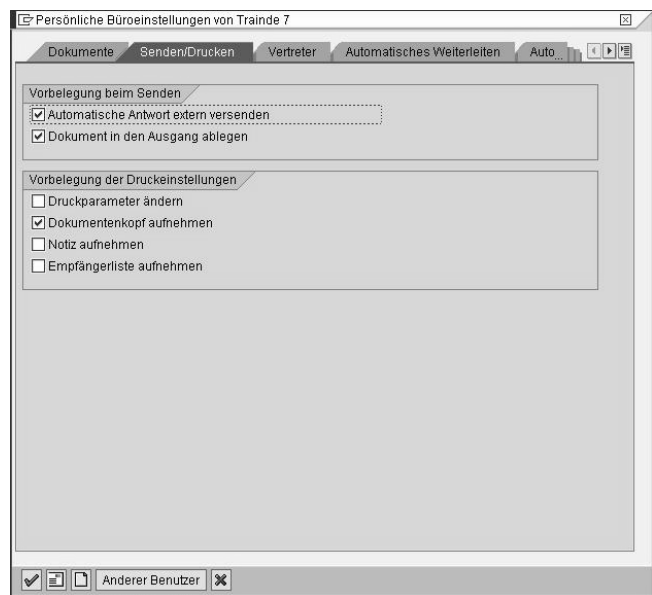
## 3.3 Besondere Bestandteile eines SAP-Fensters

### Register

Komplexe Sachverhalte werden in Bereiche eingeteilt. Beispielsweise wird der Sachverhalt PERSÖNLICHE BÜROEINSTELLUNGEN in die Bereiche SENDEN/DRUCKEN, VERTRETER ... aufgebrochen. SAP benutzt zur übersichtlichen Darstellung Register, das heißt, ein Sachverhalt wird über mehrere Register verteilt dargestellt.

Die Anzahl der Bildschirmseiten bei umfangreichen Eingaben wird verringert, die Eingabe und das Anzeigen von Daten werden erleichtert.

Die Auswahl eines Registers erfolgt durch Anklicken. Das ausgewählte Register erscheint im Vordergrund.



PERSÖNLICHE BÜROEINSTELLUNGEN



Sie können das aktuelle Register erst verlassen, wenn Sie alle Mussfelder ausgefüllt haben, d. h. alle Felder, bei denen eine Eingabe zwingend erforderlich ist.

Wurden nicht alle Mussfelder mit Werten gefüllt, kann vom System keine Verarbeitung vorgenommen werden.

Über entsprechende Fehlermeldungen werden Sie auf die fehlenden Eingaben hingewiesen.

Bei sehr umfangreichen Registern sind folgende Navigationsmöglichkeiten hilfreich:

Symbol	Navigationsmöglichkeit
	Vorwärtsblättern zu einem Register
	Zurückblättern zu einem Register
	Gesamtübersicht über alle Register

Wenn Sie auf das Symbol im Bildschirmbild PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN klicken, erhalten Sie eine Gesamtübersicht über alle Register. Durch Klick auf einen der Einträge gelangen Sie in das entsprechende Register. Es wird vorausgesetzt, dass keine Mussfelder vorhanden sind. Wenn Sie erneut auf das Symbol klicken, können Sie das aktive Register an der Markierung vor dem Eintrag erkennen.



Alle Registerkarten

## Feldgruppen, Optionsfelder und Ankreuzfelder

In verschiedenen SAP-Dialogfenstern und Eingabemasken haben Sie besondere Eingabemöglichkeiten.

Verschiedene Eingabemöglichkeiten sind in Gruppen zusammengefasst und ergänzen sich oder schließen sich aus.

### Feldgruppen

In diesem Dialogfenster existieren folgende Feldgruppen:

- ✓ FUNKTION IST
- ✓ ÄNDERUNG/FUNKTION IST VERFÜGBAR ZU

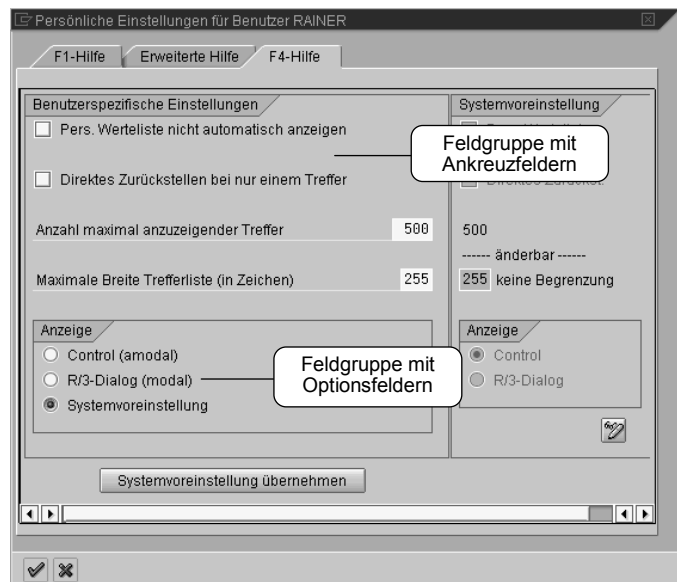
Die Feldgruppen fassen mehrere Felder zusammen und sind durch eine entsprechende Umrahmung gekennzeichnet. Eine Feldgruppe kann Ankreuzfelder oder Auswahlknöpfe beinhalten.

### Ankreuzfelder

In einer Feldgruppe mit Ankreuzfeldern können mehrere Auswahlmöglichkeiten durch einen einfachen Klick in das entsprechende rechteckige Kästchen aktiviert werden. Die aktivierten Felder können Sie anhand der Markierung erkennen.

In diesem Beispiel werden sowohl neue als auch gelöschte Funktionen gesucht.

Durch einen nochmaligen Klick auf das entsprechende Feld wird es wieder deaktiviert. Der Zustand eines Ankreuzfeldes ist unabhängig vom Zustand der anderen Ankreuzfelder. Es können prinzipiell beliebig viele Auswahlknöpfe aktiviert sein.



Optionsfelder und Ankreuzfelder (von PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN FÜR BENUTZER ...)

## Optionsfelder

In einer Feldgruppe mit Optionsfeldern können Sie nur **genau eine** Alternative auswählen bzw. aktivieren.

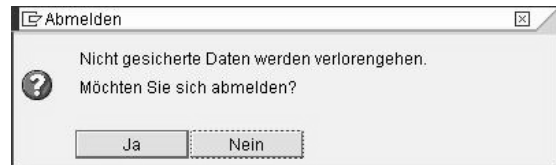
In diesem Beispiel wird angegeben, in welcher Produktkategorie die gesuchte Funktion vorhanden ist. Durch das Anklicken in den entsprechenden Kreis wird die Kategorie aktiviert, und die anderen Kategorien werden dadurch automatisch deaktiviert.

Sollten Sie Ihre Entscheidung ändern, so brauchen Sie nur die neue Auswahloption durch einen Klick in den Kreis auszuwählen. Der frühere Eintrag wird dann automatisch aufgehoben.

## Dialogfenster

Die Dialogfenster haben innerhalb von SAP vor allem zwei Aufgaben:

- ✓ Die Dialogfenster fordern zusätzliche Informationen oder Entscheidungen an.
- ✓ Sie werden durch die Dialogfenster informiert.



*ABMELDEN (Beispiel für ein Dialogfenster)*

Wenn Sie beispielsweise Ihre Daten noch nicht gesichert haben oder eine Aktion durchführen, die einen Datenverlust zur Folge haben könnte, werden Sie über das folgende Dialogfenster informiert.

Sie können sich entscheiden, ob Sie im System weiterarbeiten oder das System verlassen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.